



The Global Compact

Communication on Progress 2016

BUSINESS KEEPER AG 

Bayreuther Straße 35
10789 Berlin
Deutschland

Tel. + 49 (0) 30 - 88 77 444 -0
Fax + 49 (0) 30 - 88 77 444 -66
E-Mail info@business-keeper.com
www.business-keeper.com



STATEMENT

Seit nunmehr 15 Jahren ist es das zentrale Anliegen der Business Keeper AG, Menschen zu ermöglichen, auf Missstände und Gesetzesverstöße hinzuweisen, ohne dabei Repressalien und Nachteile befürchten zu müssen. Das zu diesem Zweck entwickelte Hinweisgebersystem Business Keeper Monitoring Systems (BKMS® System), bei dem der Meldende auf Wunsch anonym bleiben kann, wird in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen eingesetzt, um ethisches Verhalten und ein integriertes Miteinander zu fördern. Das Thema „Compliance“ hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen, nicht zuletzt befördert durch strengere gesetzliche Anforderungen und steigende Haftungsrisiken. Kleine wie auch große Unternehmen und Organisationen bündeln ihre Ressourcen im Kampf gegen Korruption und Wirtschaftskriminalität. Wir beurteilen diese Entwicklung sehr positiv, entspricht sie doch unserem Ziel, integre Unternehmenskulturen zu unterstützen und in Gesellschaften den Weg zu weniger Korruption zu ebnen. Wir freuen uns, einen Beitrag zu einer wertebasierten Wirtschaftskultur zu leisten, indem Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen mithilfe unseres Hinweisgebersystems weltweit auf Verstöße gegen Menschenrechte, Arbeitsnormen, den Umweltschutz und Korruption aufmerksam werden.

Diesem ethischen Anspruch in unserem Kerngeschäft folgend, legen wir selbstverständlich auch in unserem täglichen Handeln hohe Standards an und unterstützen die zehn Prinzipien des Global Compact. Damit geht für uns insbesondere einher, dass wir den ethisch korrekten Umgang mit Mitmenschen und der Umwelt nicht nur bei unseren Kunden fördern, sondern auch im eigenen Unternehmen und in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern leben.



Kenan Tur, Gründer und Vorstand

UNTERNEHMENSDESCHEIBUNG UND ZIELSETZUNG

Die Business Keeper AG mit Sitz in Berlin, Deutschland, hat ein weltweit einmaliges Hinweisgebersystem als eine Software-Anwendung entwickelt und in den Bereichen Wertemanagement, Compliance und Nachhaltigkeit etabliert: das Business Keeper Monitoring System (BKMS[®] System), Kernbestandteil des modular aufgebauten BKMS[®] Compliance Systems. Ziel ist die systematische Nutzung interner Informationen zur frühzeitigen und effektiven Aufdeckung von Risiken in den Bereichen Korruption und Wirtschaftskriminalität, aber auch Menschenrechtsverletzungen, Datenschutz- oder Umweltvergehen. Das System ermöglicht Hinweisgebern, sich mit Beobachtungen von Missständen rund um die Uhr von überall auf der Welt elektronisch oder telefonisch an das betroffene Unternehmen oder die betroffene Organisation zu wenden, sodass Missstände bekämpft und weiterem Fehlverhalten (präventiv) vorgebeugt werden kann.

Das BKMS[®] System bietet der Zielgruppe potenzieller Hinweisgeber – seien es Mitarbeiter, Lieferanten oder andere Stakeholder von Unternehmen und Organisationen – eine sichere und verschlüsselte Kommunikationsplattform, über die Meldungen direkt an die zuständigen Stellen innerhalb der jeweiligen Organisation übermittelt werden können. Die autonome Plattform gewährleistet absolute Anonymität des Hinweisgebers, sofern dieser selber keine Daten eingibt, die Rückschlüsse auf seine Identität zulassen. Die anonyme Meldungsabgabe schützt ihn vor möglichen Repressalien. Trotz technisch zugesicherter Anonymität ermöglicht das BKMS[®] System einen vertraulichen Dialog zwischen dem Hinweisgeber und dem Empfänger der Meldung in der Organisation, in welchem der Sachverhalt bei Bedarf konkretisiert und Rückfragen gestellt werden können. Besonders hervorzuheben ist außerdem, dass aufgrund ausgereifter Verschlüsselungsmethoden weder die Business Keeper AG noch Dritte Einblick in die übermittelten Daten haben. Dies wird durch externe Gutachter jährlich unter anderem durch Penetrationstests bis hin zum White-Box-Testing überprüft und zertifiziert und zusätzlich durch Kundenaudits bestätigt. Desweiteren ermöglicht das BKMS[®] System durch seine umfassenden Datenschutzzertifizierungen eine datenschutzkonforme Bearbeitung von Hinweisen.

Als ergänzendes Modul steht den Unternehmen und Organisationen das BKMS[®] Case Management zur Verfügung, in dem die weitere Bearbeitung von Meldungen strukturiert dokumentiert werden kann. Auf diese Weise werden Compliance-Prozesse in den Unternehmen unterstützt und eine einheitliche Vorgehensweise bei der Verfolgung von Straftaten erleichtert. Auch im Hinblick auf Reporting-Erfordernisse zu Compliance-Vorfällen stellt das BKMS[®] Case Management ein wertvolles Hilfsmittel dar, indem es die systematische Auswertung und grafische Aufbereitung von Meldungen ermöglicht.

In Expertenkreisen wird derzeit die stetige Annäherung der Themenfelder „Compliance“ und „Nachhaltigkeit“ diskutiert. Auch die Mehrheit unserer Kunden bestätigte im Rahmen einer Umfrage, dass die Verantwortlichen aus den Bereichen Compliance und Nachhaltigkeit einen regelmäßigen Austausch pflegen. Wie auf dem Gebiet der Compliance steigen die gesetzlichen Anforderungen auch im Bereich der Nachhaltigkeit stetig. Die Öffentlichkeit sowie Investoren fordern zunehmend eine nachvollziehbare Offenlegung der Nachhaltigkeits-Bemühungen von Unternehmen und Organisationen.

Wie von dem EU-Parlament beschlossen, sind kapitalmarktorientierte Unternehmen und Gesellschaften ab 2017 verpflichtet, neben ihren wirtschaftlichen Kennzahlen auch Angaben zu den Strategien, Risiken und Ergebnissen in Bezug auf Umweltbelange sowie soziale und mitarbeiterbezogene Aspekte zu veröffentlichen. Die Business Keeper AG hat erkannt, dass ihre Kernkompetenz – die Bereitstellung einer informationstechnologischen Plattform, die das strukturierte Sammeln, Dokumentieren und Auswerten von sensiblen und weltweit verteilten Daten ermöglicht – einen wichtigen Beitrag leisten kann, um die erwünschten, aber oft schwer greifbaren und schwer zu erfassenden Nachhaltigkeitskennzahlen zu ermitteln. Was für den Bereich der Compliance bereits gelungen und umgesetzt ist, soll nun auch für das zukunftsbestimmende Thema „Nachhaltigkeit“ nutzbar gemacht werden. Zu diesem Zweck entwickelt die Business Keeper AG derzeit ein weiteres Modul für die Sammlung, Dokumentation und die einfache Auswertung von Nachhaltigkeitskennzahlen. Auch in einem weiteren gesellschaftlich relevanten Feld, dem Gesundheitswesen, kann die Business Keeper AG mit ihrer sicheren Plattform zum Erfassen von Hinweisen zu potenziellen Risiken und Missständen erfolgreich unterstützend tätig werden. In diesem Bereich ist mit „C.I.R.S.“ (Critical Incident Reporting System; Deutsch: Berichtssystem über kritische Vorkommnisse) bereits vor einigen Jahren eine Methode eingeführt worden, die die Erfassung, Bewertung und Dokumentation von Zwischenfällen im Klinikalltag vorsieht. Ziel dieses Sicherheitskonzeptes ist es, die Organisationen aus Fehlern oder „Beinahe-Schäden“ lernen zu lassen. Mit ihrer besonders sicheren Infrastruktur kann die Business Keeper AG die Hemmschwelle senken, Meldungen zu Verdachtsmomenten abzugeben und folglich dazu beitragen, dass das Vertrauen in die medizinische Leistungserbringung gestärkt wird und sich die Patientensicherheit erhöht.

Bei allen Aktivitäten der Business Keeper AG – in Bezug auf unsere Dienstleistung und unser Portfolio wie auch im täglichen Umgang mit unseren Kunden und Geschäftspartnern – hat das Thema „Datenschutz“ stets einen besonders großen Stellenwert. Vor drei Jahren wurde das BKMS[®] System mit dem europäischen Datenschutz-Gütesiegel EuroPriSe (European Privacy Seal) und dem Datenschutz-Gütesiegel des ULD ausgezeichnet. Damit ist das BKMS[®] System weltweit das erste (und bislang einzige) zertifizierte Hinweisgebersystem. Die Gütesiegel bescheinigen, dass die Vereinbarkeit der Anwendung mit den Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit in einem förmlichen Verfahren festgestellt wurde. EuroPriSe bestätigen einem Dienst seine Konformität mit europäischem Datenschutzrecht. Aktuell befindet sich die Business Keeper AG im regulären Rezertifizierungsprozess.

Ziel der Business Keeper AG ist es, Wirtschaft und Gesellschaft bei der Wahrung von Gesetzen und ethischen Normen zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Entwicklung einer integren und nachhaltigen Wertebasis in der Wirtschaftskultur zu leisten.

UMSETZUNG DER 10 PRINZIPIEN

Bereich Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Der größte Teil unserer Wertschöpfungskette liegt in Deutschland. Nur für die Schweizer Unternehmen existiert ein Tier 4 Hochsicherheitsrechenzentrum in der Schweiz. Unsere Software ist eine internetbasierte Anwendung und wird ausschließlich auf Servern in Deutschland und in der Schweiz betrieben, wo wir das Risiko von Menschenrechtsverletzungen durch unser wirtschaftliches Handeln als sehr gering einschätzen.

Das BKMS[®] System wird vielmehr dazu genutzt, vielerlei Arten von Verstößen bereits frühzeitig aufzudecken und Menschenrechtsverletzungen sowie auch Diskriminierung nachhaltig zu bekämpfen. Gerade global und europaweit agierende Unternehmen mit internationaler Aktivität und verzweigter Wertschöpfungskette entscheiden sich häufiger für den Einsatz des BKMS[®] Systems, um Hinweise zu kanalisieren und weitergehend zu bearbeiten. Bei einem weltweiten Roll-Out des BKMS[®] Systems in einer global agierenden Organisation können auch Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern den direkten und sicheren Kommunikationskanal nutzen, um sich vor möglichen Repressalien zu schützen. Durch den Einsatz des BKMS[®] Systems tragen wir insbesondere in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit zur Stärkung der Zivilgesellschaft, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Verhinderung illegaler Ausbeutung staatlicher Ressourcen, bei.

In den vergangenen Jahren haben wir die Meldeseiten des BKMS[®] Systems für Hinweisgeber komplett barrierefrei gestaltet, sodass auch blinde und sehbehinderte Menschen uneingeschränkten Zugang zur Anwendung haben. In Zusammenarbeit mit einem blinden Programmierer wurden die Seiten für die Nutzung von Screen-Readern optimiert. Hierbei handelt es sich um ein Hilfsmittel, das Blinde und Sehbehinderte nutzen, um sich Seiten im Internet vorlesen zu lassen. Darüber hinaus wurde der CAPTCHA-Code – eine Zeichenfolge, die zum Schutz vor automatisierten Zugriffen auf das System vom Hinweisgeber eingegeben werden muss – vertont, sodass blinde und sehbehinderte Menschen diesen vor der Eingabe anhören können. Auf diese Weise werden sie nicht von der Nutzung des Systems ausgeschlossen, während gleichzeitig der hohe Sicherheitsstandard der Anwendung gewahrt bleibt.

Darüber hinaus entwickeln wir derzeit ein zusätzliches Modul im BKMS[®] System, mit dem wesentliche Kennzahlen in Bezug auf die Verletzung von Menschenrechten festgehalten und ausgewertet werden können.

Bereich Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Die Prinzipien drei bis fünf spielen für den Geschäftsalltag der Business Keeper AG eine untergeordnete Rolle. Durch den ausschließlichen Geschäftsbetrieb in Deutschland sind die Themen Vereinigungsverbot, Zwangs- und Kinderarbeit für die Business Keeper AG mit ihren 50 (Vorjahreszeitraum: 38) Mitarbeitern nicht relevant.

Um einen Beitrag zum Schutz von Kindern und weiteren Hilfsbedürftigen zu leisten, haben wir die Grußkarten, die wir im Laufe des Jahres versendet haben, auch im vergangenen Jahr vom Kinderhilfswerk UNICEF bezogen. Mit unseren Weihnachtskarten haben wir in diesem Jahr die „Deutsche Welthungerhilfe“ unterstützt, nachdem im vergangenen Jahr der Spendenanteil dem Verein „Ärzte ohne Grenzen“ zugekommen ist. Zudem haben wir der Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. und den SOS-Kinderdörfern ein Spende zukommen lassen.

Aufgrund des Kundenzuwachses und der guten Entwicklung des Compliance-Engagements in Unternehmen und Organisationen können wir eine nachhaltige Unternehmensentwicklung verzeichnen. Vor diesem Hintergrund war es uns möglich, im vergangenen Jahr zwölf (Vorjahreszeitraum: drei) neue Arbeitsplätze zu schaffen und damit um 31% (Vorjahreszeitraum: 6%) zu wachsen. Unter Berücksichtigung der zehn offenen Stellen in unserem Unternehmen ergibt sich ein geplantes Wachstum von 20%.

Es ist uns wichtig, auch jungen Menschen in der Ausbildung wertvolle Arbeitserfahrung zu ermöglichen. Daher nehmen wir jedes Jahr neue Auszubildende auf.

Aktuell planen wir die Einstellung von zwei Auszubildenden zum 1. August 2016. Ein Auszubildender befindet sich derzeit in seinem ersten und weitere zwei im zweiten Ausbildungsjahr bei uns. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze an. So konnten im vergangenen Jahr zwei Praktikanten bei der Business Keeper AG erste Einblicke in das berufliche Arbeitsleben gewinnen.

Ein wichtiges Kriterium bei der Einstellung neuer Mitarbeiter ist selbstverständlich die absolute Chancengleichheit nach Maßgabe des allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG).

Des Weiteren achten wir im Sinne der „Diversity“ auf eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur. Der Anteil der weiblichen Angestellten liegt trotz der zahlreichen

Einstellungen im IT-Bereich, in dem die meisten Bewerber nach wie vor männlich sind, bei 30 Prozent. Wir beschäftigen sieben Mitarbeiter nicht-deutscher Herkunft.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, ermöglichen wir unseren Mitarbeitern bei Bedarf eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Vier Mütter in unserem Betrieb nutzen die Möglichkeit der Teilzeitarbeit.

Gerade im Bereich der Informationssicherheit ist die stetige Weiterbildung unserer Mitarbeiter entscheidend. Aber auch das Know-How von Mitarbeitern anderer Arbeitsbereiche wird durch regelmäßige, individuelle Weiterbildungsmaßnahmen, wie zum Beispiel dem fachlichen Austausch auf internationalen Konferenzen, gefördert.

Des Weiteren wird die bereits eingeführte Maßnahme zur Gesundheitsförderung weiterverfolgt, im Zuge derer unsere Mitarbeiter vergünstigte Tarife in einer Fitnessstudio-Kette in Anspruch nehmen können. Auch wurden inzwischen moderne Fahrradständer installiert, weshalb viele Mitarbeiter inzwischen auf das Auto und den Nahverkehr verzichten und die Fahrt in das Büro mit dem Fahrrad bevorzugen. Darüber hinaus wird die Mehrheit der Mitarbeiter in diesem Jahr wieder am Firmenlauf B2Run im Berliner Olympiastadion teilnehmen – die Anmeldegebühr fließt weitestgehend an wohltätige Stiftungen.

Neben den Maßnahmen, die wir in unserem Geschäftsalltag im Bereich der Arbeitsnormen ergreifen, können über die BKMS[®] Systeme unserer Kunden Verstöße auch zu diesem Themengebiet direkt an die betroffenen Unternehmen gemeldet werden. Wir empfehlen unseren international tätigen Kunden, das BKMS[®] System auch in Entwicklungs- und Schwellenländern einzusetzen, damit Mitarbeitern und Geschäftspartnern vor Ort der Zugang zu einem direkten Kommunikationskanal zur Unternehmenszentrale ermöglicht wird.

Darüber hinaus entwickeln wir derzeit ein zusätzliches Modul im BKMS[®] System, mit dem wesentliche Kennzahlen in Bezug auf die Verletzung von Arbeitsnormen festgehalten und ausgewertet werden können.

Bereich Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Die Umweltbelastungen sind durch unser IT-basiertes Kerngeschäft im Vergleich zu produzierenden Unternehmen eher gering. Dennoch bemühen wir uns, unsere Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren.

Um höchsten Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit im BKMS® System gerecht zu werden, gehören diese Kriterien zu den wichtigsten bei der Auswahl von Dienstleistern und der Wahl der Hochsicherheitsrechenzentren, in denen die Server für das BKMS® System untergebracht sind. Insbesondere das Hochsicherheitsrechenzentrum in der Schweiz, in welchem die Server für unsere Schweizer Kunden untergebracht sind, erzielt herausragende Werte im Bereich Energieeffizienz und Umweltschutz.

Für das Hosting unseres Webauftritts haben wir uns im Zuge eines Anbieterwechsels für ein Unternehmen entschieden, das Vorreiter im Bereich der Green IT ist und dessen Kunden-Internetpräsenzen mit CO²-neutralem Strom laufen.

Unser Stromverbrauch hat sich im vergangenen Jahr leicht erhöht, was auf die gestiegene Zahl an Mitarbeitern zurückzuführen ist. Der jährliche Stromverbrauch beträgt derzeit 37.600 kW/h (Vorjahreszeitraum: ca. 36.300 kW/h). Wir haben im vergangenen Jahr Strom aus erneuerbaren Quellen der Firma Vattenfall bezogen. Zum Zwecke der Stromersparnis sind alle elektrischen Geräte in unseren Büroräumen mit einem Fußschalter versehen, der die Geräte vom Stromnetz trennt und damit den energieaufwändigen Stand-By-Betrieb unterbindet. Wir investieren zudem in energiesparende Leuchtmittel und versuchen auch so, den Stromverbrauch gering zu halten.

Weiterhin bemühen wir uns, papiersparend zu arbeiten. Geschäftsberichte werden online an öffentliche Stellen versendet. Für Meetings nutzen wir kaum noch Ausdrucke, sondern digitale Versionen der Arbeitsunterlagen. Auch die Ablage von Dokumenten erfolgt – so weit wie möglich – bevorzugt digitalisiert. In unseren Stellenausschreibungen weisen wir außerdem darauf hin, nur noch papierlose Bewerbungen entgegenzunehmen und setzen dies auch konsequent um.

Im gesamten Unternehmen wird außerdem auf die Trennung von recycelbarem und nicht verwertbarem Abfall geachtet und entsprechende Behälter für Wertstoffe, Papier sowie Haushaltsabfälle genutzt.

Anfallender elektronischer Müll wird konsequent an gesonderte Annahmestellen übergeben, um eine umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen und Wiederverwertbares demontieren zu lassen.

Als IT-Dienstleister bestimmen Dienstreisen zu unseren Kunden und Interessenten – meist innerhalb Deutschlands und im benachbarten Ausland – den Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter. Aus Zeit- und, damit verbunden, wirtschaftlichen Gründen bevorzugen wir oft die Anreise per Flugzeug. Wenn es uns möglich ist, reisen wir mit der Deutschen Bahn.

In Bezug auf unsere Anwendung arbeiten wir derzeit an der Entwicklung eines zusätzlichen Moduls im BKMS[®] System, mit dem wesentliche Kennzahlen in Bezug auf den Umweltschutz festgehalten und ausgewertet werden können.

Bereich Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Grundidee und bis heute Kernthema der BKMS® Systeme unserer Kunden ist die Bekämpfung von Korruption und Wirtschaftskriminalität. Über das BKMS® System können Hinweisgeber korruptive Handlungen an die Compliance-Abteilung eines Unternehmens, einer Verwaltung oder einer Organisation melden. Multinationale Unternehmen, Krankenkassen, Strafverfolgungsbehörden, gemeinnützige sowie Sportorganisationen nutzen diese Möglichkeit des Risikomanagements, der Prävention und Bekämpfung von Korruption in mehr als 197 Ländern und Regionen. So werden weit über 185 Mio. potenzielle Nutzer in über 50 Sprachen und Dialekten erreicht.

Darüber hinaus nutzen – auch aufgrund der immer besser ausgereiften Compliance-Prozesse in den Unternehmen – immer mehr Kunden das ergänzende Modul zur Fallbearbeitung, BKMS® Case Management. Dieses ermöglicht die ausführliche Dokumentation sowie die individuelle grafische Darstellung von Reports und Statistiken der relevanten Meldungen. Mit den Modulen des BKMS Compliance Systems leisten wir einen großen Beitrag für die Vereinheitlichung und Professionalisierung von Compliance-Strukturen.

Auch über die Weiterentwicklung unserer Anwendung messen wir dem Thema in unserer täglichen Arbeit einen hohen Stellenwert bei. Es ist uns, über die Bereitstellung des Hinweisgebersystems hinaus, ein Anliegen, zur Ausbildung von effizienten und professionellen Compliance-Strukturen in Unternehmen beizutragen. Aus diesem Grund veranstalten wir eine jährliche Compliance-Fachveranstaltung mit renommierten Referenten, den BKMS® Experience Day, der sich nach nunmehr acht Jahren zu einer der größten und beliebtesten Fachveranstaltungen im Compliance-Umfeld entwickelt hat.

Um auch über unsere Dienstleistung hinaus aktiv einen Beitrag im Kampf gegen Korruption zu leisten, haben unsere Vorstände auch 2015 als Referenten auf verschiedenen Veranstaltungen im Bereich Compliance, Wirtschaftsethik und Anti-Korruption teilgenommen. Als regelmäßige Autoren von Artikeln und Gastbeiträgen sowie als Interview-Gesprächspartner in bekannten Compliance-Publikationen beteiligen sie sich außerdem aktiv an der öffentlich geführten Diskussion.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft als korporatives Mitglied von Transparency International, und speziell im Arbeitskreis Whistleblowing, engagieren wir uns außerdem aktiv an der Gestaltung politischer Forderungen in den Themenfeldern Hinweisgeberschutz und Anti-Korruption. Aktuell ist Kenan Tur, Vorstand und Gründer der Business Keeper AG, stellvertretender Leiter des Arbeitskreises Hinweisgeber.

Des Weiteren unterstützen wir Transparency International Deutschland finanziell. In unserem Newsletter stellen wir regelmäßig eine Auswahl aktueller und lesenswerter Fachbücher vor. Wenn die Publikationen direkt über den im Newsletter angeführten Link beim Versandhändler Amazon bestellt werden, wird im Rahmen des Amazon.de

Partnerprogramms eine Werbekostenerstattung generiert, die wir als Unterstützung direkt an Transparency International weitergeben.

Weiterhin engagieren wir uns im Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik und haben dort u.a. das Amt des Kassenprüfers inne sowie dem Verband Ethics & Compliance Switzerland (ECS). Auch unsere thematische Mitarbeit im deutschen wie auch internationalen Global Compact Netzwerk haben wir kontinuierlich ausgebaut und verfassen regelmäßig Gastbeiträge für die unterschiedlichen Publikationsformate. Darüber hinaus unterstützen wir regelmäßig Studierende im Rahmen von Forschungsarbeiten zu den Themen Compliance und Whistleblowing.

WIE MESSEN WIR UNSEREN ERFOLG?

Im Kerngeschäft der Korruptionsbekämpfung ist es schwierig, Aussagen zum Erfolg zu machen, lässt sich der Erfolg doch schwer messen, da Schäden durch Korruption sowie der Erlös durch verhinderte Korruption und die Einzahlung von Anti-Korruptionsmaßnahmen auf die Reputation eines Unternehmens sowie auf die Volkswirtschaft als Ganzes nur schwer quantifizierbar sind.

Aus den Evaluierungsgesprächen mit unseren Kunden wissen wir von der hohen Relevanz der Hinweise, die über das System eingehen. Bezüglich der Bewertung der Qualität der Hinweise sind wir auf diese Kundenaussagen angewiesen, da wir als Provider des BKMS[®] Systems keinen Zugriff auf die Inhalte der verschlüsselten Meldungen unserer Kunden haben. Immer wieder positiv erwähnt wird auch die gute Präventivwirkung des BKMS[®] Systems.

Im vergangenen Jahr wurde das BKMS[®] System in 12 Unternehmen und Organisationen neu eingeführt. Wir freuen uns, in gesteigertem Maße zur Entwicklung der Anti-Korruptions- und Nachhaltigkeitsbemühungen in der Wirtschaft und Verwaltungen sowie in der Zivilgesellschaft beizutragen. Durch die gestiegene Verwendung des Case Managements zur effektiven Fallbearbeitung sowie durch das sich in der Entwicklung befindende Zusatzmodul zur Erfassung und Auswertung von Nachhaltigkeitskennzahlen leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer ethischen Wirtschaftskultur. Auch in Zukunft werden wir diesen Beitrag fortführen und hoffen, diesen weiter ausbauen zu können.

VERÖFFENTLICHUNG DES FORTSCHRITTSBERICHTS

Der Fortschrittsbericht der Business Keeper AG wird jährlich erstellt und sowohl auf unserer Internetseite (www.business-keeper.com/unser-netzwerk) als auch auf der Webseite des Global Compact (www.unglobalcompact.org) veröffentlicht. Unsere Stakeholder informieren wir darüber hinaus im aktuellen Newsletter unseres Unternehmens über das Erscheinen des Fortschrittsberichts.